



## Pressemitteilung

### Schulpolitischer Offenbarungseid!

#### **Schulministerium gesteht Lehrkräftelücke in Höhe von 3.500 Stellen ein – Vorschläge des Ministeriums sind Zeugnis der Ratlosigkeit!**

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. ist fassungslos: Nachdem über Jahre eine Unterversorgung der Schulen mit Lehrkräften seitens Schulministerium bestritten wurde, kommt jetzt das späte Eingeständnis der Ministerin – allein an den Gymnasien fehlen mehr als 1.000 Lehrerinnen und Lehrer. Endlich haben die Eltern schwarz auf weiß, dass der Unterrichtsausfall in den Schulen ihrer Sprösslinge doch nicht nur „gefühlte“ war, sondern der Realität entsprach. Damit ist auch der vom MSW kolportierte Wert von 1,7% Unterrichtsausfall an den Gymnasien Makulatur.

„Auch wenn jetzt eine Versorgungslücke eingeräumt wird, muss die von der Ministerin angegebene Zahl der fehlenden Lehrerstellen mit Vorsicht zur Kenntnis genommen werden“, sagt Ulrich Czygan, Vorsitzender der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW. „Die Rückmeldungen aus den Mitgliedsgymnasien lassen eine Zahl jenseits der 1.500 Lehrerstellen realistischer erscheinen. Und darin sind noch nicht einmal zwingend erforderliche Kontingente für die internationalen Klassen enthalten! Wie soll die Integration der Kinder aus den Krisengebieten erfolgreich verlaufen, wenn Lehrkräfte an allen Ecken und Enden fehlen? Die Landesregierung hat vor der Wahl durch unsere Ministerpräsidentin versprochen, präventiv Zukunftskosten zu vermeiden und dementsprechend zu investieren. Für eine deutliche Anhebung der Lehrerplanstellen auf 105% an allen Schulen wäre jetzt der geeignete und sinnvolle Zeitpunkt, Flagge zu zeigen und dieses Versprechen einzulösen!“

Außerdem betrachtet die Landeselternschaft mit großer Sorge die ständig wachsende Lücke im Bereich der MINT-Fächer. Zurzeit ist jede zweite Lehrkraft in diesen Fächern älter als 50 Jahre. Dies wird unweigerlich durch die Pensionierungen in den nächsten 10 Jahren zu einer Verschärfung der Situation führen, da die momentanen Studienzahlen an den entsprechenden Fakultäten alles andere als vielversprechend sind.

**Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. ist der größte unabhängige schulpolitische Verband Deutschlands und vertritt seit 1956 die Interessen der Eltern, deren Kinder das Gymnasium besuchen. In diesem überparteilichen Verband sind knapp 85% aller Gymnasien in NRW organisiert.**

Düsseldorf, den 26. August 2015

Ansprechpartner: Ulrich Czygan, Vorsitzender

Email: Ulrich.Czygan@le-gymnasien-nrw.de